

## Pressemitteilung

Bruckmühl, 08.03.2023

### Spatenstich für das neue Biomasseheizwerk

Ende Februar war es so weit: Mit Helm und Spaten ausgestattet, gaben Salus-Gesellschafterin Katrin Greither-Block und Geschäftsführer Dr. Florian Block den Startschuss für das neue Biomasseheizwerk am Standort Bruckmühl. Ende des Jahres soll das Gebäude stehen, bereits 2024 soll die Anlage einsatzbereit sein. Damit spart der Hersteller bis zu 1.500 t CO<sub>2</sub> pro Jahr und stellt seine Wärmeversorgung, die für Produktionsprozesse unverzichtbar ist, vollständig auf regenerative Quellen um.



Von links: Thomas Günther (Technischer Betriebsleiter Salus), Thomas Maier (Architekt), Katrin Greither-Block (Salus Gesellschafterin), Dr. Florian Block (Geschäftsführer Salus), Ferdinand Theinert (Architekt) und Thomas Reiß (Technischer Projektleiter Salus)

Für die Produktion braucht Salus Wärme in Form von heißem Dampf. Weil die flüssigen Produkte ohne Konservierungsstoffe hergestellt werden, werden sie durch eine kurze Erhitzung auf hohe Temperaturen haltbar gemacht. Aktuell werden dieser Dampf und die Wärme für die Gebäudeheizung mit Erdgas erzeugt. Die dabei entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen bilden den

größten Teil aller direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen von Salus, die derzeit noch nicht vermieden werden können.

Genau hier setzt das neue Bauprojekt an: Mit einem eigenen Biomasseheizwerk am Standort Bruckmühl können jährlich rund 1.500 t CO<sub>2</sub> eingespart werden. Das fossile Erdgas wird durch den nachwachsenden Rohstoff Holz ersetzt. Salus verwendet dafür z.B. Altholz, das anderweitig nicht mehr genutzt werden kann.

Ende Februar fiel nun der Startschuss für das neue Bauprojekt: Mit Helm und Spaten ausgestattet, gaben Salus-Gesellschafterin Katrin Greither-Block, Geschäftsführer Dr. Florian Block mit verantwortlichen Mitarbeitenden und den Architekten Theinert und Maier den Startschuss für das Biomasseheizwerk. Ende des Jahres soll der Rohbau abgeschlossen sein. Bereits 2024 soll die Heizanlage einsatzbereit sein.



## 1,5° Ziel durch die Science Based Targets Initiative



Das Biomasseheizwerk erfüllt auch die Vorgaben der sogenannten Science Based Targets Initiative (SBTI), der Salus im letzten Jahr beigetreten ist. Die SBTI definiert auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, wieviele Emissionen ein einzelnes Unternehmen einsparen muss, um das 1,5° Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Mit dem Beitritt zur Initiative verpflichtet sich die Salus Gruppe freiwillig, bis 2030 42 % CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2020 zu reduzieren. Ein ambitioniertes Ziel, das auf dem bereits sehr niedrigen Emissions-Niveau der Salus Gruppe, nur durch das neue Bauvorhaben und die damit verbundenen Einsparungen umsetzbar ist.

Läuft alles wie geplant, erreicht Salus die Ziele der SBTI bereits 2025 - und damit fünf Jahre früher als gefordert.



---

Unsere Kraft  
liegt in  
der **Natur**

## Über Salus

„Unsere Kraft liegt in der Natur“. Dieser Grundsatz bringt zum Ausdruck, wonach Salus seit mehr als 100 Jahren leidenschaftlich handelt: Natürliche Wege finden, gesund zu sein. Nur wenige wissen die heilenden Schätze der Natur so gut für die Menschen zu nutzen wie das Unternehmen aus dem oberbayerischen Bruckmühl.

In der perfekten Symbiose aus wertvoller Erfahrung und modernster Produktionstechnologie entwickelt Salus innovative Rezepturen, deren gesundheitlicher Nutzen wissenschaftlich belegt ist. Aus sorgfältig ausgewählten und schonend verarbeiteten Rohstoffen entstehen wohltuende Produkte in bester Bio-Qualität, die in modernsten Laboren über die gesetzlichen Vorgaben hinaus geprüft werden. Diese Sorgfalt gilt jedem einzelnen der vielen hundert Artikel - vom Tonikum bis zum Tee, von Tropfen bis zu Tabletten. Die Naturarzneimittel erfüllen höchste pharmazeutische Standards und sind in Apotheken, Reformhäusern und Biomärkten erhältlich.

Das in 4. Generation familiengeführte Unternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden. Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen und sämtliche Bereiche der Firma klimaneutral auszurichten.